

# Publizierbarer Endbericht

## Regionalprogramme

### A) Programmdaten

Allgemeines zum Projekt	
<b>Bundesland:</b>	Kärnten
<b>Regionalprogramm:</b>	ökofit Kärnten
<b>Programmdauer:</b>	01.01.2024 bis 31.12.2024
<b>Programmmanagement</b>	Amt der Kärntner Landesregierung - Abteilung 8 - Umwelt, Naturschutz und Klimaschutzkoordination
<b>Kontaktperson Name:</b>	Mag. Patrick Dramberger
<b>Kontaktperson Adresse:</b>	Flatschacher Straße 70 9020 Klagenfurt am Wörthersee
<b>Kontaktperson Telefon:</b>	050 536 18805
<b>Kontaktperson E-Mail:</b>	patrick.dramberger@ktn.gv.at
<b>Kooperationspartner:</b>	Wirtschaftskammer Kärnten
<b>Webseite:</b>	www.oekofit.at
<b>Programmgesamtkosten:</b>	366.478 €
<b>Klimafonds- Fördersumme:</b>	183.238 €
<b>Klimafonds-Nr.:</b>	KC300002
<b>Erstellt am:</b>	03.03.2025

## B) Programmübersicht

### 1 Kurzzusammenfassung

Das Regionalprogramm ökofit Kärnten leistet einen entscheidenden Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung Kärntens, indem es Unternehmen bei der Umsetzung umweltfreundlicher Maßnahmen unterstützt und ihnen hilft, ihre ökologische Verantwortung wahrzunehmen. Im Jahr 2024 wurde das Regionalprogramm von Bundesseite durch das Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie (BMK) (über den Klimafonds), von Landesseite von der Abteilung 8 – Umwelt, Naturschutz und Klimaschutzkoordination – Amt der Kärntner Landesregierung finanziell unterstützt.

Ein besonderer Schwerpunkt lag im Jahr 2024 auf der Förderung nachhaltiger Konzepte im Tourismus- und Bildungssektor, insbesondere durch das Österreichische Umweltzeichen. Insgesamt 15 Unternehmen wurden in ihren Bemühungen zur Zertifizierung begleitet, wodurch nachhaltige Betriebsführungen gefördert und Kärnten als ökologisch verantwortungsbewusster Wirtschaftsstandort gestärkt wurde.

### 2 Hintergrund und Zielsetzung Regionalprogramm Land Kärnten

Das Regionalprogramm ökofit Kärnten ist eine ganzheitliche Initiative, die darauf abzielt, Unternehmen in Kärnten zu ökologisch nachhaltigem Handeln zu motivieren und zu unterstützen.

Das Programm bietet den teilnehmenden Unternehmen eine Vielzahl von Beratungsleistungen. Dazu gehören unter anderem individuelle Beratungsgespräche, Schulungen und Workshops zu verschiedenen Themenbereichen der Umwelt, Nachhaltigkeit, Klima und Energie. Die Unternehmen erhalten auch Zugang zu Informationen über Fördermöglichkeiten für umweltfreundliche Investitionen und Maßnahmen.

Durch die Teilnahme am ökofit Programm können Unternehmen nicht nur ihre ökologische Verantwortung wahrnehmen, sondern auch Kosten senken und ihre Wettbewerbsfähigkeit stärken. Denn eine verbesserte Umweltbilanz führt nicht nur zu einer Reduzierung von Umweltbelastungen, sondern auch zu einer Steigerung der Effizienz und Produktivität der Unternehmen. Darüber hinaus können Unternehmen, die sich aktiv für Umweltschutz und Nachhaltigkeit engagieren, ihr Image verbessern und sich als verantwortungsvolle Akteure in der Gesellschaft positionieren. Insgesamt trägt das ökofit Programm somit dazu bei, Kärnten zu einem nachhaltigeren Wirtschaftsstandort zu entwickeln und einen Beitrag zum Klima- und Umweltschutz zu leisten.

Das Regionalprogramm ökofit Kärnten wird direkt über das Amt der Kärntner Landesregierung über die Abteilung 8 - Umwelt, Naturschutz und Klimaschutzkoordination abgewickelt. Die Zuständigkeit ist hier in der Unterabteilung „Innovation und Konzepte“ angesiedelt, welche gleichzeitig als SDG focal point beim Amt der Kärntner Landesregierung dient.

### 3 Inhalt des Programmjahres 2024

Im Jahr 2024 wurde im Rahmen der strategischen Ausrichtung der Beratungsdienstleistungen, wie bereits im Jahr zuvor, ein besonderes Augenmerk auf die Förderung des Umweltzeichens für Tourismusbetriebe und Bildungseinrichtungen gelegt. Diese Initiative zielte darauf ab, nachhaltige Praktiken zu fördern und das Bewusstsein für ökologische Verantwortung zu schärfen. Zusätzlich wurde ein Schwerpunkt auf die Beratung zum Umweltzeichen für Destinationen gelegt, welcher jedoch auf das Jahr 2025 verschoben wurde.

Die Beratungsleistungen im Jahr 2024 zeichneten sich durch eine hohe Ausführungsrate aus, wobei 169 der geplanten 204 Beratungen erfolgreich durchgeführt und abgerechnet wurden. Am Ende des Jahres standen noch 82 Beratungen aus, die zwar förderfähig waren, aber noch nicht abgeschlossen werden konnten. Diese werden in das folgende Programmjahr 2025 übernommen, was die Gesamtzahl der Beratungen auf 251 erhöht und somit die ursprünglich geplanten Zielwerte für das Jahr 2024 deutlich übersteigen.

Im Rahmen einer Workshopreihe, die in Kooperation mit der Wirtschaftskammer Kärnten durchgeführt wurde, wurden die Teilnehmenden auf die neuen Rahmenbedingungen in Hinsicht auf die Environment Social Governance (ESG) – Richtlinien, dem Lieferkettengesetz sowie der Taxonomieverordnung aufmerksam gemacht, um sich auf die neuen Herausforderungen vorzubereiten.

## 4 Schlussfolgerungen und Wirkung

Die positive Entwicklung der Beratungszahlen zeigt, dass Unternehmen zunehmend Wert auf nachhaltige Geschäftspraktiken und eine transparente Umweltberichterstattung legen. Dies wird nicht nur durch steigende regulatorische Anforderungen, sondern auch durch eine veränderte gesellschaftliche Erwartungshaltung an verantwortungsvolles Wirtschaften angetrieben. Die Entwicklung der Beratungszahlen über die geplanten Zahlen hinaus sind ein deutliches Zeichen für das wachsende Bewusstsein und Interesse an Nachhaltigkeit in der Wirtschaft.

Das Regionalprogramm ökofit Kärnten beweist, dass gezielte Förderungen und Beratungsangebote einen erheblichen Beitrag zur nachhaltigen Transformation der Wirtschaft leisten. Die Kombination aus ökologischem Engagement, wirtschaftlichem Nutzen und gesellschaftlicher Akzeptanz ist essenziell, um Kärnten als nachhaltige Vorzeigeregion weiterzuentwickeln.

Das Jahr 2024 kann als ein Jahr des Fortschritts im Bereich der Umweltberatung betrachtet werden, wobei die Förderung der Beratung zum Österreichischen Umweltzeichen, vor allem im Bereich des Tourismus, einen wesentlichen Beitrag zur Sensibilisierung und Förderung ökologischer Praktiken geleistet hat. Die Kooperation mit der Wirtschaftskammer Kärnten in Hinsicht auf die Workshopreihe zum Thema ESG ist ein positives Beispiel für das wachsende Engagement und die Kooperationsbereitschaft, die für die Realisierung einer grüneren und nachhaltigeren Zukunft in Kärnten erforderlich sind.

## 5 Öffentlichkeitsarbeit und Disseminierungsaktivitäten

Während im Jahr 2024 auf schriftliche Veröffentlichungen verzichtet wurde, fand eine verstärkte Präsenz des Programms bei Veranstaltungen und in Kooperation mit den Kärntner Klima- und Energiemodellregionen sowie Tourismusverbänden statt. Diese Zusammenarbeit hat sich als äußerst wirkungsvoll erwiesen, um nachhaltige Konzepte in der Region zu verbreiten und das Bewusstsein für umweltfreundliches Wirtschaften zu stärken.

Diese Projektbeschreibung wurde von der Fördernehmerin/dem Fördernehmer erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte sowie die barrierefreie Gestaltung der Projektbeschreibung, übernimmt der Klima- und Energiefonds keine Haftung.

Die Fördernehmerin/der Fördernehmer erklärt mit Übermittlung der Projektbeschreibung ausdrücklich über die Rechte am bereitgestellten Bildmaterial frei zu verfügen und dem Klima- und Energiefonds das unentgeltliche, nicht exklusive, zeitlich und örtlich unbeschränkte sowie unwiderrufliche Recht einräumen zu können, das Bildmaterial auf jede bekannte und zukünftig bekanntwerdende Verwertungsart zu nutzen. Für den Fall einer Inanspruchnahme des Klima- und Energiefonds durch Dritte, die die Rechteinhaberschaft am Bildmaterial behaupten, verpflichtet sich die Fördernehmerin/der Fördernehmer den Klima- und Energiefonds vollumfänglich schad- und klaglos zu halten.